

Wanderkalender der vhs für das erste Halbjahr 2022

Liebe Teilnehmende, liebe Interessent*innen und Wanderfreund*innen, wir freuen uns, Ihnen eine Übersicht unserer Wanderungen für das erste Halbjahr 2022 vorlegen zu können. Unser Wanderleiter Burkhard Muth hat 7 schöne Wanderungen mit kulturellem Schwerpunkt ausgewählt und selbstverständlich vorgewandert. Wir laden Sie ein, die Umgebung mit ihren unzählbaren schönen Plätzen zu entdecken, zu erkunden, zu erobern oder (neu) kennenzulernen.

Datum	Tag	Zeit	Titel	Dozent*in	Kurs-Nummer
23.01.2022	So	11:00	Wandern am Tor zum Vogelsberg, 14 km	Burkhard Muth	1310
20.02.2022	So	11:00	Muschenheimer Kulturwanderweg, 11 km	Burkhard Muth	1311
13.03.2022	So	11:00	Von Büdingen zur Ronneburg und zurück, 19 km	Burkhard Muth	1312
03.04.2022	So	11:00	Geotour Amöneburg, 12 km	Burkhard Muth	1313
08.05.2022	So	11:00	Limes-Wanderung rund um Grüningen, ca. 10 km	Burkhard Muth	1314
12.06.2022	So	11:00	Rund um Ulrichstein, 12 km	Burkhard Muth	1315
17.07.2022	So	11:00	Wanderung auf dem Rabenauer Höhenwegweg, 13 km	Burkhard Muth	1316

Die Wanderungen finden immer sonntags statt. Wir bitten um Anmeldung bei der vhs bis spätestens Freitag um 11:00 Uhr vor dem Termin oder beim Wanderleiter Burkhard Muth bis einen Tag vorher.

Kontaktdaten:

Fachbereich Gesellschaft, Kunst und Kultur:

der vhs Gießen Tel.: 0641 306-1472

Kontakt zum Wanderleiter:

Burkhard Muth, Tel.: 0641 494846;
Mobil: 0151 65137379

Wichtig: Pandemiebedingt werden von der vhs Gießen weiterhin keine Fahrgemeinschaften organisiert.



Es gelten die aktuellen Coronarichtlinien der vhs Gießen, die Sie immer aktuell auf unserer Web-site finden: <https://www.vhs-giessen.de> unter „Wir über uns“ oder über diesen QR-Code:



1310 Wandern am Tor zum Vogelsberg, 14 km

Mit seiner Lage am Fuße des Vogelsbergs liegt Laubach eingebettet in eine herrliche, von ausgedehnten Wäldern durchzogene Landschaft. Historische Dorfkerne und die sehr gut erhaltene Altstadt prägen das Bild. Prunkstück ist das Schloss der Grafen zu Solms-Laubach, in dem neben einem Museum und der Schloss-töpferei auch eine der größten europäischen Privatbibliotheken mit über 120.000 Titeln zu finden ist.

Unsere Wanderung führt vom Landhotel Waldhaus bergauf, bis wir einen herrlichen Blick auf Freiseen genießen können. Danach wandern wir am Schellenbach entlang, überqueren ihn und biegen links ab in ein benachbartes Tal, dessen Wiesen die Gemarkungsbezeichnung „Wetterau“ tragen. Nach der Rückkehr zum Parkplatz fahren wir nach Laubach zurück, bummeln durch die Altstadt, kehren ins Café Göbel und lassen die Eindrücke der Wanderung bei Kaffee und Kuchen Revue passieren.



Wanderverpflegung und min. 1,5 Liter Flüssigkeit erforderlich, da keine Zwischeneinkehr vorgesehen ist.

Start/Treffpunkt: Parkplatz am Parkplatz des Landhotels Waldhaus in Laubach.

Naviadresse: An der Ringelhöhe 7, 35321 Laubach.

1311 Muschenheimer Kulturwanderweg, 11 km

Auf dem kulturhistorischen Wanderweg rund um den Ortsteil Muschenheim durchläuft man mehrere Jahrtausende Geschichte unterschiedlichster Ausrichtung: ob das Megalithgrab Heiliger Stein nahe den Hügelgräbern, der Limesturm oder das Kloster Arnsburg mit dem Kastell und dem Amphitheater. Wir durchwandern eines der schönsten Naturflecken Hessens. Die Wanderung ist auch bei schlechtem Wetter gut begehbar.

Wanderverpflegung und min. 1,5 Liter Flüssigkeit sind erforderlich, da keine Zwischeneinkehr vorgesehen ist.

Start/Treffpunkt: Evangelischen Kirche in Muschenheim: Naviadresse: Schulstraße 34, 35423 Lich

1312 Von Büdingen zur Ronneburg und zurück, 19 km

In ihrer Symbiose von Natur und Kultur ist diese Strecke ein absoluter Wanderklassiker. Von Büdingen geht es zunächst entlang des Seemenbachs nach Orleshausen. Nach leichtem Anstieg erreichen wir die Hütte der dortigen Vogelschutzgruppe, wo wir eine kleine Rast machen und das Panorama genießen. Danach führt die Strecke auf herrlichen Wegen durch den Wald. Wenn wir diesen verlassen, fällt der Blick auf die Ronneburg, die durch ihre Lage als Höhenburg auf einem steilen Basalthügel weithin sichtbar ist. Dort angekommen machen wir eine Rast in einem prunkvollen Saal, von dem aus wir Frankfurt erkennen können. Der Rückweg führt auf idyllischen Wegen, dem Kaiserpfad, nach Lorbach, dessen malerisch in die Landschaft eingebetteter Friedhof zum Verweilen einlädt (mit Blick auf Herrnhag). Von hier aus geht es zurück nach Büdingen, wo wir einen Bummel durch die mittelalterliche Altstadt machen und zum Essen einkehren.

Bitte Verpflegung und Getränke für Zwischenrast einplanen.

Ende der Wanderung: ca. 16:00 Uhr, zurück in Gießen gegen 18:00 Uhr.

Start/Treffpunkt: Parkplatz vor Auto-Gross, Berlinerstraße 13, 63654 Büdingen

1313 Geotour Amöneburg, 12 km

Der Basaltkegel der Amöneburg ist vor Urzeiten durch Vulkantätigkeit entstanden und gehört heute zum Geopark „Vulkanregion Vogelsberg“. Wir wandern von der Brücker Mühle aus los und passieren diverse Stationen: Zunächst geht es an der Ziegelhütte vorbei zum 235 ü. NN gelegenen Kreuzwarthügel, von dem aus wir einen prachtvollen Blick auf das Amöneburger Becken haben. Nächste Station ist Schweinsberg mit seinem Moor, eine der letzten Urlandschaften Europas. Es steht seit 1977 unter Naturschutz und ist überwiegend mit Schilf bewachsen. Nur knapp 600 Meter weiter befindet sich das Schweinsberger Wehr, das dem Aufstau der Ohm dient, und in den Mühlbach mündet, der seinerseits die Brücker Mühle mit Wasser versorgt. Danach überqueren wir die Mardorfer Brücke, die, 1882 erbaut, die Dörfer Rüdigheim und Mardorf miteinander verbindet. Wir passieren die 1736 erbaute Au-Brücke und kehren zur Brücker Mühle zurück. Zwischeneinkehr in einem Bio-café in Schweinsberg.

Ende der Wanderung: ca. 16:00 Uhr. Zurück in Gießen ca. 17:00 Uhr.

Bitte min. 1,5 Liter Flüssigkeit mitnehmen.

Start/Treffpunkt: Parkplatz vor Brücker Mühle, 35287 Amöneburg, Am Friedenstein.

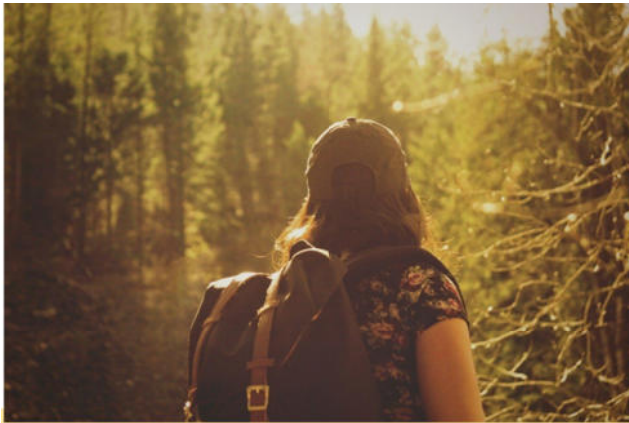
Seite 2 von 3

1314 Limes-Wanderung rund um Grüningen, ca. 10 km

Wir wandern von Grüningen aus in Richtung Garbenteich, wo wir den „Holzrömer“ erreichen. Durch die „Ardenbachsenke“ führt der Weg zum Vogelpark, dem nördlichsten Punkt der Wanderung. Von hier aus geht es hinauf zum Obersteinberg, wo sich schöne Ausblicke ergeben, die zum Fotografieren einladen. Nächste Station ist der Limesturm: „Barbaren“-Überfälle aus Germanien hat er heute nicht mehr zu befürchten, es sind vielmehr Wind und Wetter, die ihm zusetzen. Er wurde 1967 nach alten Vorlagen nachgebaut, 2012 renoviert und gehört zum Weltkulturerbe. Über den neuen Limes-Rad-/Wanderweg geht es weiter zu Grüninger Warte, im Volksmund auch „Hoinkdebbe“ genannt. Sie wurde 1713 von Wilhelm Moritz zu Solms Braunfels, Greifenstein und Grüningen als Windmühle nach holländischem Vorbild erbaut und war nur etwa 80 Jahre in Betrieb (bis 1794). Auf dem Rückweg gehen wir an der evangelischen Kirche vorbei und kehren zur Limeshalle zurück.

Keine Endeinkehr. Bitte Wanderverpflegung einplanen.

Start/Treffpunkt: Parkplatz Limeshalle in Grüningen, 35415 Pohlheim, Schulstr. 3-5



1315 Rund um Ulrichstein, 12 km

Ulrichstein ist ein Eldorado für Wandernde. Aufgrund der zentralen Lage im Hohen Vogelsberg auf Höhen zwischen 420 und 720m über NN lassen sich hier in einer intakten Natur immer wieder faszinierende Ausblicke genießen. Vorbei an glasklaren Bächen, die in der Tiefe des Basaltmassivs entspringen, führt der Wanderweg durch den abwechslungsreichen Vogelsberger Naturraum. Besonders interessant sind die bizarren Formen magmatischen Gesteins und die Flurlandschaften. Zahlreiche Blumenwiesen laden zum Verweilen ein. Der Blick auf die Schlossruine Ulrichstein sorgt für einen gelungenen Abschluss.

Ende der Wanderung: ca. 15:00 Uhr, Endeinkehr in Ulrichstein; Rückkehr nach Gießen: ca. 17:00 Uhr.

Bitte Verpflegung und Getränke für Zwischenrast einplanen.

Start/Treffpunkt: Parkplatz am Rathaus von Ulrichstein. Navi-Adresse: Marktstr. 28, 35327 Ulrichstein

1316 Wanderung auf dem Rabenauer Höhenweg, 13 km

Die Gemeinde Rabenau liegt im Dreieck zwischen den Städten Gießen, Marburg und Grünberg, eingebettet in eine weitläufige grüne Landschaft. Entlang des 32 km langen Rabenauer Höhenwegs lässt sich die Gegend ganz wunderbar erkunden. Unsere Wanderung auf einem Teilabschnitt führt uns hinauf zum Wasserwerk auf ein Hochplateau mit einem außerordentlichen Panorama: Am Waldhorizont sehen wir den Bergrücken des Kahlen Berges, nach Süd-Osten den Hohen Noll und in der Ferne den Vogelsberg. Bei guter Sicht sind in nördlicher Richtung der Westerwald und im Nordosten auch das Rothaargebirge zu erkennen. Wir gelangen nach Allertshausen, von den Einheimischen aufgrund seines schmucken Charakters auch „Klein-Marburg“ genannt, und gelangen zur Evangelisch-Lutherischen Kirche. Es handelt sich dabei um eine Saalkirche aus den Jahren 1905/06, bei der ein nicht bekannter Baumeister in eigenständiger Weise Formen des Jugendstils aufgriff und der kleinen Kirche seine individuelle Gestalt verlieh. Sie prägt das Ortsbild und ist ein hessisches Kulturdenkmal. Von Allertshausen laufen wir bergab, die prächtige Kulisse des Lumdatals vor Augen, und gelangen nach Londorf, von wo wir nach einem Absteher in den Burggarten nach Odenhausen zurückkehren. Die Wanderstrecke ist auch bei schlechtem Wetter gut begehbar.

Ende der Wanderung: ca. 15:30 Uhr.

Bitte Verpflegung und Getränke für Zwischenrast einplanen.

Start/Treffpunkt: Rabenau-Odenhausen auf dem Parkplatz des Waggonbistros Gleis 1. Naviadresse: Hauptstraße 17, 35466 Rabenau